



Dresden begeht den 75. Jahrestag der Vereinten Nationen mit Festveranstaltung

Vortrag und Preisverleihung unter dem Motto „Biologische Vielfalt“ auch im Livestream

In diesem Jahr begehen die Vereinten Nationen (UN) ihren 75. Geburtstag. Der Tag der Vereinten Nationen, der jährlich am 24. Oktober begangen wird, steht in diesem Jahr auch in Dresden unter dem Motto „Biologische Vielfalt“. Mit einer Festveranstaltung am Dienstag, 13. Oktober, 18 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses nehmen die Organisatoren die Gründung der Weltorganisation zum Anlass, um neben einem Fachvortrag und einer Diskussionsrunde lokale Initiativen im Rahmen des Lokale Agenda Wettbewerbs auszuzeichnen, die Nachhaltigkeit und die Erhaltung der biologischen Vielfalt zum Kern ihres Handelns machen.

Aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsbestimmungen ist die Anzahl der Teilnehmenden in diesem Jahr auf 60 Personen beschränkt. Alle Plätze sind per Voranmeldung vergeben worden. Interessierte können die Veranstaltung als Livestream unter <https://youtu.be/Ls3YKzr8cVg> verfolgen. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Im Rahmen der Festveranstaltung spricht Prof. Dr. Josef Settele vom Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und Experte beim Weltrat für Biologische Vielfalt (IPBES) über „Biodiversität und Ökosysteme – globale Entwicklungen und Optionen für die Zukunft“. Im Anschluss findet dazu eine Diskussion mit Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und der Direktorin des Dresdner Instituts der Universität der Vereinten Nationen (UNU-FLORES) Prof. Edeltraud Günther statt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird der Bogen zur lokalen Ebene geschlagen. Gemeinsam zeichnen der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 Initiativen im Rahmen des Agenda Wettbewerbes zum Thema Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt aus.

Eva Jähnigen freut sich auf das Jubiläum: „Auch in Dresden feiern wir in diesem Jahr 75 Jahre Vereinte Nationen. Die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten ist unverzichtbare Grundlage menschlichen Daseins, Wohlergehens und Wirtschaftens. Der Erhalt der Biodiversität ist also zugleich eine weltweite Aufgabe als auch eine, die vor Ort angepackt werden muss. In Dresden

haben wir es uns deswegen unter anderem zur Aufgabe gemacht, städtische Rasenflächen zu blühenden Wiesen zu machen und bei Neupflanzungen auch den Wert für die biologische Vielfalt einzubeziehen. Der Erhalt der Artenvielfalt geht aber nur gemeinsam. Deswegen freue ich mich, dass so viele Dresdnerinnen und Dresdner begonnen haben, ihren Teil dazu beizutragen – beim Gärtnern, beim Vogelschutz oder beim Gießen von Bäumen." Prof. Edeltraud Günther ergänzt: „Die biologische Vielfalt wird bei Entscheidungen bisher noch selten berücksichtigt – sie ist nicht direkt sichtbar und ihre Auswirkungen sind erst dann wirklich spürbar, wenn es zu spät ist. Diese Wahrnehmung muss sich ändern, um unsere Zukunft zu sichern.“

Um die biologische Vielfalt auch Dresdner Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, haben die Regionalgruppe des BUND und die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden die Thementour „Biologische Vielfalt“ für Schulklassen der 5. bis 8. Klasse entwickelt. Diese führt zu verschiedenen Stationen in Dresden, an denen Wissenswertes vermittelt wird und Rätsel zu lösen sind. Interessierte Schulen können sich unter der E-Mail info@dresden.unicef.de anmelden.

Vor 75 Jahren, am 24. Oktober 1945, trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft. Weltweit feiern UN-Standorte dieses Ereignis und die anschließenden Jahrzehnte des Engagements für den Weltfrieden und eine nachhaltigere Entwicklung. Auch Dresden ist ein UN-Standort, denn seit 2012 arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt an der UN Universität (UNU-FLORES) im World Trade Center.

Zu den Organisatoren des Tags der Vereinten Nationen in Dresden gehören UNU-FLORES, die Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., die Landeshauptstadt Dresden, der Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden, der Lions Club Lokale Agenda 21 Dresden e. V. und das Zentrum für internationale Studien der TU Dresden.

Weitere Informationen: flores.unu.edu/UNDay

Medienkontakt

Atiqah Fairuz Salleh

Communications and Advocacy, UNU-FLORES

Tel.: +49 351 8921 9387

Email: b.m.salleh@unu.edu